

Grußwort



Der Tennisclub Pasing feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Dazu möchte ich die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Bayerischen Tennis-Verbandes übermitteln.

Vieles hat sich für die traditionsreichen Vereine seit ihrer Gründung geändert. Eines aber ist geblieben: Die Struktur unserer Vereine, die von den ehrenamtlich tätigen Helfern, Betreuern bis hin zu den Vorstandsmitgliedern gestaltet und weiterentwickelt wird. Ohne ihr unermüdliches Engagement hätte wahrscheinlich auch der TC Pasing sein stolzes Alter und seine sportliche Bedeutung im Bezirk München und im BTV nicht erreicht.

272 Erwachsenen und 34 Kindern und Jugendlichen stehen inzwischen für die Ausübung des Tennissports 6 Sandplätze zur Verfügung. Bis zu 15 Mannschaften kämpfen auf Bezirks- und Landesebene um Spiele und Punkte. Doch nicht nur die Mannschaftsspieler finden beim TC Pasing ihre sportliche Heimat. In diesem Verein können sich alle Mitglieder wohlfühlen.

Dem Tennisclub Pasing, seinem Vorstand und seinen Mitgliedern wünsche ich alles Gute für die nächsten 50 Jahre Vereinsgeschichte, viel Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und allen Mannschaften viel Erfolg in der kommenden Saison.

A handwritten signature in blue ink, reading "Georg Frhr. von Waldenfels". The signature is fluid and cursive, with a prominent flourish at the end.

Dr. Georg Frhr. von Waldenfels
Präsident des Bayerischen Tennisverbandes



Gas • Sanitär • Heizung • Solar • Brennwertechnik



Breitwieser GmbH
Freseniusstraße 2
81247 München
Tel.: 089/811 12-13/-14
Fax: 0 89 / 8 11 39 29



Der Tennisclub Pasing begeht im Jahr 2001 sein 50-jähriges Bestehen am Beginn eines neuen Jahrhunderts, das wohl noch kurzlebiger ablaufen dürfte als das vergangene.

Nach dem Tennisboom Ende der achtziger, Anfang der neunziger Jahre, ist in unserem Sport wieder die Normalität zurückgekehrt. Derzeit wird allerdings bei der Jugend die Konkurrenz der Fun-Sportarten aber auch der etablierten Sportarten deutlich spürbar. Der Golfsport - dem eine Attraktivität für Anfänger und Senioren nicht abgesprochen werden kann - zieht viele ehemalige Tennisspieler in den Bann.

In dieser Konkurrenzsituation konnten wir uns bisher trotz eines geringen unvermeidlichen Mitgliederrückganges ganz gut behaupten. Wir dürfen aber in unseren Bemühungen um eine gesunde Mitgliederbasis aller Altersstufen keinesfalls nachlassen.

Auf Geld als Anreiz für qualifizierte Leistung konnten wir schon bisher und können wir künftig nicht zurückgreifen; dazu fehlen uns - wie im übrigen auch den meisten Tennisclubs - die finanziellen Mittel. Wir müssen deshalb noch stärker auf eine in sich geschlossene - aber nicht nach außen abgeschottete -, aktive Gemeinschaft setzen, also auf die Bereitschaft, bei der Organisation und Abwicklung der zeitaufwendigen, sportlichen Veranstaltungen und der Feste mitzuwirken.

Erweisen wir uns weiterhin als ein intakter, lebendiger Club, so wird der TC Pasing auch in Zukunft bestehen können.

Hans-Joachim Kilian

Die fünfziger Jahre

Kreis: **München** *Ja 24/1* Bezirk: **München** Mitglied beim BLSV seit
 Lizenz-Nr.

Bayerischer Landes- Sport- verband e.V.	1. Vereins-Ort (auch Postbezeichnung)	2. Name der Vereine: (auch abkürzen)	3. Grundungsjahr:
	München - Pasing	Tennis - Klub Pasing	Registriert beim BLSV unter Nr. 32140
4. Bezirksamt:	5. Einwohnerzahl des Vereinsortes	6. Hauptsportart:	7. Der Verein zählt an Tage der Ausübung an Ak- tiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und sonstigen Vereinsangehörigen (in Altersklassen)
München	ca 80000	Tennis	22. Febr. 1951 (Nicht vom Verein anzufügen!)
7. Vereinsvorsitzender:		8. An welche Anschrift ist Post zu senden:	
a) Vor- und Zuname: Dr. Hermann Rudhart		b) Kinder bis 14 Jahre	
b) Anschrift: Mü.-Obermensing, Frauendorfer str. 46		c) Jugendliche 14 bis 18 Jahre	
c) Beruf: Kaufmann d) Fernruf: 63502		c) Erwachsene über 18 Jahre	
3. An welche Anschrift ist Post zu senden:		München Ges.-Zahl aller Vereine angehört. (also a, b und c zusammen)	
Anschluß des Kassiers: Roes, Willi, Pasing Wenzauerplatz 8		In Vorj. gemeld. Mügl.-Stand	
Bank- oder Postcheckverbindung:		19. Übergabedatum: Der Verein besitzt ein Grundstück, auf dem ein Tennisplatz (oder ein Tennis- und Badplatz) Der Verein hat (seine) Übergabedatum(en) gemeldet: a) 24. Jan. 1951 von einem Privatbesitzer (Zustimmung unterstreichen oder Nichtzustimmung durchstreichen)	
Bank- oder Postcheckverbindung:		Ich bestätige durch eigenhändige Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben. Datum 20.1.51 ist <i>H. Rudhart</i> Vereinsvorsitzender	
E Meldung zur Aufnahme in den Bayerischen Landes-Sportverband e. V.			

Vereinsmeldung beim BLSV



Anlage Kempf



Tennismatch in Gendorf 1959 - v.l. Paul Müller, Erich Preiss
und die Gendorfer Partner



Tennismatch in Kempten 1954 - v.l. Hildegard v. Schaper, Julie
Knabel, Inge Posner, Rosi Trommer
Betreuer: Hugo Knabel, Eugen Kern-Emden, Walter Trommer

Hausverwaltung + Werterhaltung

durch
professionelle
und
zuverlässige Betreuung

Hausverwaltung & Immobilien
Dipl.-Ing. Helmut Gegenfurtner GmbH



Max-Planck-Straße 10
81675 München
Telefon 089 / 4 70 80 38
Telefax 089 / 4 70 68 54



Hotel Ga#thof
Zur Po#t
MÜNCHEN

Bodenseestraße 4a, 81241 München (Pasing)
Phone 089/ 8 96 95-0, Fax 089/ 83 73 19
e-mail: info@Hotel-zur-Post.com
<http://www.Hotel-zur-Post.com>

gärtnerei
kargl
blumen + pflanzen
MEISTERBETRIEB

Blumen für jede Gelegenheit
Ein Besuch lohnt sich

Jeden Sonntag von 10 - 12 Uhr geöffnet

Bergsonstraße 41 • 81245 München
Telefon (089) 8 111 000

Die sechziger Jahre

1961 eröffnete sich die Möglichkeit, in der neuen Bezirkssportanlage West eine neue Heimat zu finden. Nach positiven Verhandlungen mit der Stadt München wurden ab 1963 sechs Tennisplätze, die im Zuge der Bezirkssportanlage West gebaut wurden, gepachtet. Duschen und Umkleieräume in der zur Bezirkssportanlage gehörenden Gaststätte an der Agnes-Bernauer-Straße konnten mitbenutzt werden.

Die ungünstige Lage der Umkleide- und Duschräume, auch das Fehlen eines eigenen Vereinslokals führten zum Wunsch nach einem Clubhaus.

Nach langwierigen Verhandlungen und etlichen Schwierigkeiten - die langjährigen Vereins-

mitglieder, allen voran die damaligen "Vorständler", werden sich gut daran erinnern konnte dann am 09. September 1967 das neue Vereinsheim feierlich eingeweiht werden.

Auch im sportlichen Bereich gab es in diesem Jahrzehnt eine positive Entwicklung. Die 1. Damen stiegen 1965 in die Oberliga auf und konnten sich dort einige Jahre halten. 1969 beteiligte sich der TCP mit zehn Mannschaften an den Verbandsspielen. Nur die Münchner Großvereine meldeten mehr Mannschaften. Im Jahr 1969 waren auch die Schulden bereits zurückgezahlt.

Die Mitgliederzahl war auf 195 angewachsen.



Freundschaftsspiel in Lausanne 1963
stehend v.l. Willi Haase, Paul Müller, Prof. Dr. Max Danner,
Hans Spöri, Lausanner Partner, Gerhard Wirth, Alfred Kreuzer
sitzend v.l. Lausanner Partner, Max Lerch, Hubert Kucera,
Hans Fahmüller

Was sonst noch geschah:

Der dominanteste Spieler der sechziger Jahre (galt als größter Tennisspieler aller Zeiten!) erhält aus der Hand Königin Elisabeth II. den Wimbledon-Pokal. - Laver gab nie einen Ball, geschweige denn ein Spiel verloren. Ende '92 verhilft er Australien zum Davis-Cup-Sieg.

HypoVereinsbank
Filiale Pasing-Marienplatz
Landsberger Straße 494
Telefon 089/83 94 02-0

Das Know-how einer großen Bank. Und das passende Angebot vor Ort.

Wenn Sie einen verlässlichen Partner für Ihre Finanzgeschäfte suchen, ist die HypoVereinsbank für Sie da. Natürlich mit dem kompletten Leistungsangebot einer Universalbank. Bei Ihrem Besuch beantworten wir gerne alle Fragen.

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.

HypoVereinsbank

Ein Mitglied der HVB Group

Ski a **biTT** besser



**Die Skistation
Nr. 1
im Münchner
Westen**

**Fordern Sie kostenlos unseren
Neuen Winterkatalog an 89 219 145**

S P O R T

AUS SPASS AN SPORT UND MODE

biTT

MÜNCHEN

80999 München-Allach
Am S-Bahnhof Linie S2
Georg-Reismüller-Str. 5-7
Tel.: 089-89219-0
Fax: 089-89219-199

80687 München-Laim
Fürstenrieder Str. 18
Tel.: 089-546767-0
Fax: 089-546767-99

82256 FFB-Buchenau
Kurt-Huber-Ring 5
Am S-Bahnhof Linie S4
Tel.: 08141-3208-0
Fax: 08141-3208-99

Die siebziger Jahre

Sportlich konnten sich die Mannschaften des TCP mit gelegentlichen Auf- und Abstiegen im Großen und Ganzen behaupten.

Besonders zu erwähnen sind die Senioren, die sich bis 1974 in der Gruppenliga halten konnten, und die Seniorinnen, die dieses Kunststück bis 1979 schafften.

Dank des eigenen Clubhauses entwickelten sich in dieser Zeit die verschiedensten gesellschaftlichen Aktivitäten sehr positiv. Höhepunkt des Clublebens war die 25-Jahr-Feier am 20. Juni 1976 mit ca. 150 Festgästen im Pschorrkeller. Auch baulich gab es wieder einen Fortschritt. Das für manche gesellschaftliche Veranstaltungen nunmehr zu klein gewordene Vereinsheim wurde 1974 um ein Nebenzimmer und einen Anbau für die Geräte ergänzt.

Insgesamt hatte der Club eine solide Basis: am Ende des Jahrzehnts zählte der TCP nunmehr 250 Mitglieder.



Seniorenendspiel 1977 - v.l. Gerhard Behr, Otto Eberl, Erich Preiss



Siegerehrung Clubmeisterschaft 1977 - v.l. Gerhard Behr, Caroline Seidenberger, Uli Seidenberger, Ilse Fahmüller, Dieter Günther

Was sonst noch geschah:

*1970: Deutschland im Daviscup-Finale
(Stütze der 31-jährige Christian Kuhnke
und Wilhelm Bungert)*

Die achtziger Jahre

Im Herbst 1980 wurde die lange gewünschte Grundsanierung unserer Tennisplätze einschließlich Einbau einer Regenwasserdrainage durchgeführt. Die schon einige Jahre andauernden Probleme - bei Regen waren die Tennisplätze längere Zeit nicht bespielbar - waren damit endlich behoben.



Sanierung der Plätze

Ganz groß umgebaut wurde 1987/88 das Clubhaus mit dem Ziel, neben anderen Verbesserungen mit einer ausreichend großen Küche die Voraussetzung für eine konzessionsfähige, gewerbliche Bewirtschaftung zu schaffen. Der Umbau und die Neugestaltung der Außenanlage konnten im Frühjahr 1988 gefeiert werden. Die von ursprünglich DM 315.000,-- auf DM 475.000,-- hoch geschwellten Kosten führten zu einigen Diskussionen. Letztendlich muß man in einem Abstand von nunmehr 13 Jahren feststellen, daß die Investitionen sinnvoll waren und sich voll und ganz gelohnt haben.



Umbau 1987 - Blick von Westen

Das gesellschaftliche Großereignis in den achtziger Jahren war die 30-Jahrfeier 1981 mit einem von rund 200 Zuschauern besuchten Schaukampf zweier Spitzenspieler des TC Iphitos, einem Jubiläumsturnier gegen den SV Gendorf und einer legendären Tanzfahrt auf dem Starnberger See.



Tanzfahrt auf dem Starnberger See

Was sonst noch geschah:

1985: Der 17-jährige Boris Becker gewinnt Wimbledon; Bumm-Bumm-Boris gegen Kevin Curren

1988: Steffi Graf gewinnt als erste Deutsche den Grand Slam

1988: Davis-Cup für Deutschland; Boris Becker, Patrick Kühnen, Eric Jelen und Carl-Uwe Steeb

Die achtziger Jahre

Sportlich gesehen ging es auch in diesem Jahrzehnt mit dem TC Pasing aufwärts. So spielten von 11 Mannschaften teilweise 6 in den Bezirksligen. Den Seniorinnen gelang 1988 der Aufstieg in die Oberliga, also in die zweithöchste Spielklasse. Nach einem Jahr ging es allerdings wieder zurück in die Gruppenliga. In diese Zeit fiel auch der Beginn des Wettbewerbes der Freizeitsenioren auf Bezirksebene.



Seniorinnen-Mannschaft 1988 Gruppenliga Süd - Aufstieg in die Oberliga - v.l. Margarete Kerl, Renate Gegenfurtner, Katrin Dengler, Rosi Buhmann, Marion Vogt, Ursel Gummer, Gisela Horbach



Freizeit-Senioren, Münchner Mannschaftsmeister 1986 - v.l. Fritz Rosenhaupt, Erich Preiss, Adolf Wassermann, Hans Spöri, Otto Eberl, Mathias Geisler



1. Senioren 1982 - v.l. Gerhard Behr, Max Lerch, Erwin Vervoort, Rüdiger Ullrich, Hans Fahmüller, Otto Treffler



1. Herrenmannschaft 1985 - v.l. Claudius Schumacher, Dieter Günther, Thomas Buhmann, Thomas Zeilermeier, Peter Meinel, Peter Smith, Alex Vogt

Trotz einer starken Austrittswelle im Zuge des Clubumbaues wurden durch Neuaufnahmen am Ende dieses Jahrzehnts 305 Mitglieder gezählt.



Planegger Str. 9a, 81241 München-Pasing
Tel. 089-881436, Fax 089-8342231
email: service@pasinger-sporthaus.de



In ist... wer drin ist...

www.pasinger-sporthaus.de

Bei uns findet ihr immer die neuesten Trends...

Die neunziger Jahre

Am 19. Oktober 1991 wurde mit einem schönen und gut besuchten Fest in der Neuen Schießstätte in der Zielstattstraße das 40-jährige Jubiläum unseres Vereins gefeiert. Außer den offiziellen Clubveranstaltungen gingen sonstige gesellschaftliche Aktivitäten leider etwas zurück.

Das zunehmende Interesse der Öffentlichkeit am Tennis - ausgelöst durch die internationalen Erfolge deutscher Tennisspielerinnen und -spieler - ließ auch die Mitgliedszahlen des TCP noch weiter ansteigen. Im bisherigen Rekordjahr 1998 konnten wir 326 Mitglieder zählen. Allerdings war ein Abwandern gerade auch von langjährigen, älteren Mitgliedern zum Golf zu verzeichnen. Dieses Phänomen und eine stärkere, zum Teil beruflich bedingte Fluktuation im Altersbereich zwischen 20 und



Herren 55 - 1992 - v.l. Rüdiger Ullrich, Max Lerch, Carlo Zietelmann, Conny Ranftl, Hans Fahmüller, Otto Treffler, Erwin Vervoort

30 ließ die Mitgliederzahl 1999 geringfügig auf 318 sinken.

Dank der großen Zahl der Aktiven konnten wir in diesen Jahren einschließlich Freizeit-seniorinnen und -senioren bis zu 15 Mannschaften für die Verbandsspiele melden, wobei sich Auf- und Abstiege meist die Waage hielten und erfolgreiche sich mit weniger erfolgreichen Jahren abwechselten.. So behauptete sich unsere 1. Damenmannschaft konstant in der Bezirksliga. Über mehrere Jahre konnten sich die Senioren 55 in der Gruppenliga halten. Die Freizeitseniorinnen und Freizeitsenioren holten sich einige Male die Münchner Meisterschaft.



*Münchner Mannschaftsmeister Freizeit-Seniorinnen und Freizeit-Senioren 1997/1998 - Damen v.l. Ulrike Müller, Ursel Gummer, Betti Eberl, Karin Gessner, Sigrid Schillinger, Ursula Baumbach
Herren v.l. Manfred Leßmann, Erich Preiss, Günther Baumbach
Herbert Kucera, Helmut Gegenfurtner, Dieter Voigt*

Neben den relativ hohen laufenden Betriebskosten für den Spielbetrieb, die Plätze und das Clubhaus, fielen nochmals hohe Aufwendungen für das undicht gewordene Flachdach an. Darüber hinaus konnten programmgemäß die Schulden aus dem Umbau der Jahre 1987/88 zurückgezahlt werden.



„Abordnung“ des TC Pasing in Wimbledon 1993 - v.l. Betti Eberl, Otto Eberl, Margret Hellmann, Gitta Meinel

Was sonst noch geschah:

*1992 Boris Becker wird mit 25 Jahren
Tennis-Weltmeister*

*1996 Steffi Graf wird zum 7. mal
Wimbledon-Siegerin*





*Der Fachgroßhändler
für Käsespezialitäten
und Milchfrischprodukte
in Bayern*

*Ein Familienunternehmen seit 1936
mit Verkaufsniederlassungen in Kaufbeuren und Erlangen*

*Sebastian Heider GmbH u.Co.KG, Benzstr. 2, 82178 Puchheim
Tel. 089 / 80 90 50, Fax 089 / 80 90 529, <http://www.heider.de>*

Der TC Pasing im 21. Jahrhundert

„ Wie geht es weiter ? ”

Vor allem die finanziellen Möglichkeiten - rund 95% unserer Einnahmen resultieren aus Mitgliedsbeiträgen und Aufnahmegebühren - aber auch die Mitgliederzahl fixieren den TCP auf Leistungssport in der Breite, wenngleich wir weiter bemüht sein werden, das Leistungsniveau zu verbessern.

Im Jugendbereich sind wir 2001 mit einer Kleinfeldmannschaft in der Bezirksklasse, einer Bambino-Mannschaft in der Bezirksklasse 1, einer Knabenmannschaft in der Bezirksklasse 2 und einer Juniorenmannschaft in der Bezirksklasse 2 vertreten.



Abschlussturnier 2000 der Kleinfeldgruppe mit Jugendwart Manfred Leßmann und Assistent Christian Albertshofer (Jugendl.)

Unsere stärksten Junioren haben im übrigen die Möglichkeit, ihre Spielstärke und Ausdauer in der 2. Herrenmannschaft unter Beweis zu stellen.



Junioren - v.l. Christian Albertshofer, Philip Strixner, Alexander Gentes, Moritz Scharf

Die gegenwärtige Zahl unserer Juniorinnen reicht nicht aus, eine eigene Mannschaft zu bilden; sie sind deshalb für die 2. Damenmannschaft gemeldet.

Bei den Damen sind wir 2001 mit dem Team der “Damen 18” in der Bezirksklasse 1, dem 2. Team der “Damen 18” in der Bezirksklasse 2, dem Team der “Damen 40” in der Bezirksklasse 2 und dem Team der “Freizeitseniorinnen” in der Bezirksklasse vertreten.



1. Damenmannschaft - obere Reihe v.l. Astrid Weigel, Gisela Fahmüller, Caroline von Lowtzow, untere Reihe v.l. Petra Hartig, Trixi Menckhoff

Was sonst noch geschah:

Pete Sampras wird zum 7. mal Wimbledon-Sieger- jetzt schon eine Tennis-Legende
September 2000: Tommy Haas gewinnt Silber bei den Olympischen Spielen

Der TC Pasing im 21. Jahrhundert



2. Damenmannschaft - oben v.l. Christina Münich, Stephanie Albertshofer, Susanne Brandenburg, unten v.l. Claudia Schickanz, Sonja Buhmann, Julia Schlemmer



Damen 40 - oben v.l. Franzi Mair, Elfi Pletschacher, Waltraud Bickl, Inge Kilian, Brigitte Putzke, Karin Gessner, unten v.l. Sigrid Schöniger, Hanni van den Hövel, Sigrid Förtig



Freizeitseniorinnen - v.l. Julia Hartmann, Frauke Batato, Rosemarie Weidenbusch, Ursula Brandenburg, Betti Eberl, Ursula Baumbach, knieend Ulrike Müller

Die Herren spielen mit
 der 1. Mannschaft "Herren 18" in der Bezirks-
 klasse 2,
 der 2. Mannschaft "Herren 18" in der Kreis-
 klasse 2,
 der Mannschaft "Herren 40" in der Kreis-
 klasse,
 der Mannschaft "Herren 50" in der Kreis-
 klasse,
 der Mannschaft "Herren 60" in der Landesliga
 und der Mannschaft der Freizeitsenioren in der
 Bezirksliga.



1. Herren 18 - oben v.l. Patrick Warnking, Alexander Metreweli, Finn Batato, unten v.l. Matthias Kilian, Benny Fischer, Bernd Kemmann

Der TC Pasing im 21. Jahrhundert



Herren 40 - oben v.l. Peter Schramm, Harald Kemmann, Robert Lipinski, Peter Mair, unten v.l. Helmut Raschl, Jakob Strixner, Silvio Berther



Freizeitsenioren - oben v.l. Otto Eberl, Manfred Leßmann, Dieter Voigt, Erich Preiss, Günther Baumbach, unten v.l. Heiner van den Hövel, Johannes Fischer, Helmut Gegenfurtner, Erich Vervoort



Herren 50 - oben v.l. Hans-Joachim Kilian, Martin Beutler, Karlheinz Anding, Klaus-Peter Fischer, unten v.l. Walter Barth, Dr. Thomas Simon



Herren 60 - oben v.l. Hans Fahmüller, Richard Heider, Willi Mayer, Manfred Leßmann, unten v.l. Helmut Tarabazki, Alexander Vogt, Herbert Schäder, Günter Kempf

Neben den Pflichtspielen der genannten Mannschaften werden 2001 wie bisher die Clubmeisterschaften in Einzel-, Doppel- und Mixedwettbewerben ausgetragen. Mehrere allgemein beliebte Schleiferlturniere und die sog. "Fun-Serie" in den Ferien runden die Palette der sportlichen Veranstaltungen ab.

Die Mitglieder des TCP treffen sich natürlich nicht nur auf dem Tennisplatz zum gemeinsamen Training und Wettkampf, sondern auch im Clubhaus zum Feiern. Saisoneroöffnungs-, Sommer-, Herbstfest und Weihnachtsfeier sind die offiziellen Veranstaltungen. Eine gemeinsame Bergtour, im Winter ein wöchentlicher Tanzkurs und ein monatlicher Stammtisch der Seniorinnen und Senioren haben bereits Tradition. Weitere Aktivitäten wie z.B. Schafkopf- oder Skatrunden und -turniere warten darauf, wieder zum Leben erweckt zu werden. Initiativen aus den Reihen der Mitglieder sind noch willkommen.

Unser Mitgliederstand einschließlich Gästekarteneinhaber bewegt sich die letzten Jahre zwischen 310 und 320 Personen, eine Basis, mit der es sich planen und auskommen läßt. Ein maßvoller Zuwachs wäre jedoch in vielerlei Hinsicht wünschenswert.

Gar nicht ausgewogen ist leider unsere Altersstruktur. Bei den über 50 jährigen haben wir prozentual die meisten Mitglieder. Im Jugendbereich ist mit der engagierten, erfolgreichen

Der TC Pasing im 21. Jahrhundert

Arbeit der letzten Jahre ein solider Grundstock für die Zukunft gelegt, auf dem wir uns aber keinesfalls ausruhen dürfen. Der Altersbereich zwischen 20 und 50 Jahren ist deutlich zu dünn besetzt mit einem großen Defizit bei den 30 - bis 40 - Jährigen. Diese Lücke müssen wir unbedingt schließen, wenn es nicht mittelfristig einen Einbruch geben soll. Gerade junge Familien mit Kindern wären hier die idealen Kandidaten, um im Kinder- und Jugendbereich für Kontinuität und im Erwachsenenbereich für die dringend erforderliche Auffrischung zu sorgen. Alle Mitglieder sind aufgerufen, im Kollegen - , Bekannten - und Freundeskreis für den Tennissport im TCP Interesse zu wecken.

Unsere Anlage werden wir auch weiterhin auf einem guten Stand halten können. Die Pachtverträge mit der Stadt München laufen noch bis 31.12.2017. Einer Verlängerung dürfte nach dem heutigen Stand nichts im Wege stehen.

Sollte die Verlängerung der U-Bahn-Strecke vom Laimer Platz zum Bahnhof Pasing realisiert werden, so kann mit den unvermeidbaren Beeinträchtigungen einer Linienbaustelle in der unmittelbaren Nachbarschaft über ein oder zwei Jahre der Tennisbetrieb auf unserer Anlage wohl uneingeschränkt aufrecht erhalten bleiben. Mittelfristig dürfte die U-Bahn sogar eine Verbesserung der Parkplatzsituation bringen. Gemäß dem Beschluß der Mitgliederversammlung vom November 2000 wird sich der Vorstand weiterhin bemühen, die Möglichkeit einer Verlegung auf ein städtisches Gelände in der Nachbarschaft - wir würden das freie Gelände zwischen Max-Planck-Gymnasium und Westbad bevorzugen - hinsichtlich der verfahrensrechtlichen und finanziellen Realisierbarkeit auszuloten. Entschieden ist derzeit noch nichts.

Für unseren Verein ist es jedoch wichtig, daß Sie alle weiter bei uns Tennis spielen und sich nach Ihren Möglichkeiten in den Club mit einbringen. Unser Club ist keine kommerzielle Einrichtung, er lebt letztendlich vom Gemeinschaftssinn. Solange es eine aktive Gemeinschaft gibt, hat auch der TC Pasing eine Zukunft.



*Vorstandsteam -2001 (v.l.n.r.)
Walter Barth (2.Vors.), Ottmar Weidenbusch (3.Vors.),
Manfred Leßmann (Jugendw.), Dr. Thomas Simon (Sportw.),
Rolf Deiterding (Kassenw.), Hans-Joachim Kilian (1.Vors.)*

Vorstände

1951	Dr. Herrmann Rudhard
1952/53	Willi Roes
1954 - 1956	Georg Goetz
1957 - 1961	Josef Sommer
1962	Willi Haase
1963 - 1965	Josef Sommer
1966 - 1978	Walter Kemmann
1979 - 1981	Otto Eberl
1982 - 1988	Günter Kempf
1989 - 1992	Otto Treffler
1993 - 1995	Klaus Schlemmer
1996 - 1998	Josef Eichenseher
ab 1999	Hans-Joachim Kilian

Ehrenmitglieder

Helene Steil
Otto Eberl

Der TC Pasing bedankt sich bei allen Inserenten und Spendern für die großzügige finanzielle Unterstützung.



Wollen Sie mehr Mäuse?
Bei uns gib'ts das
gebührenfreie Girokonto
für Lohn, Gehalt oder Rente.
Für alle Mitglieder -
ohne Wenn und Aber!
Kommen Sie zur Sparda-Bank!

 **Sparda-Bank**
freundlich & fair

Die Bank für den privaten Kunden
Sparda-Bank München eG
Spiegelstraße 3 · 81241 München · Telefon (0 89) 82 91 57-0 · www.sparda-m.de

**Kundenmonitor
Deutschland
1993 - 2000**
Sparda-Bank
bundes-
weit
die Nr. **1**
bei der Kunden-
zufriedenheit
* Im Bereich Banken
und Sparkassen unter
10 ausgewiesenen
Instituten.

kempff optik

Brillen – Sportbrillen – Contactlinsen

Augenprüfungen

5 Minuten vom TCP

Fürstenrieder Straße 32 • neben dem Laimer Schulhaus

80686 München • Telefon: 5 80 19 89, 5 80 22 25